

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Wagold und Horb.

No 90

Freitag, den 8. November

1850.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

Holzverkauf.

Am Dienstag dem 19. d. M.

werden aus dem Staatswald Brennenswäldchen von dem Jahresschlag 1851 versteigert werden:

- 34 Stämme tannenes Langholz,
- 40 Stücke tannene Säglöße,
- 78 Klasten tannene Scheiter,
- 37 1/2 Klasten tannene Prügel.

Der Verkauf findet in dem nahe gelegenen Orte Böfingen von Vormittags 10 Uhr an statt, es wird aber das Material zuvor im Walde vorgezeigt werden.

Den Vorstehern der betreffenden Orte liegt die rechtzeitige Bekanntmachung der Verhandlung ob.

Altenstaig, den 5. November 1850.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Forstamt Altenstaig.

Holzverkauf.

Die hiernach aufgeführten Holzquantitäten hat man auf die bezeichneten Tage zur Versteigerung ausgesetzt, zu welcher Verhandlung die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verkauf der vorgerückten Jahreszeit wegen in Enzklösterle statt finde, das Material aber auf Verlangen zuvor von dem Forstpersonal werde vorgezeigt werden.

- I. Revier Simmersfeld,
Donnerstag den 14. d. Mts.,
von Vormittags 10 Uhr an
im Schlag Buchschellen:
745 Stämme tannenes Langholz.
- II. Revier Hofstett:
Donnerstag den 14. d. Mts.,
von Mittags 11 Uhr an
und Freitag den 15. d. M.
von Vormittags 10 Uhr an,
1) im Schlag Dietersberg B.:
8715 Stämme tannenes Langholz,
173 Stücke tannene Säglöße,

2) Scheidholz; in den Distrikten Kohlberg, Dietersberg A. und Schellkopf B.

171 Stämme tannenes Langholz,
10 Stück tannene Säglöße,
endlich

Samstag den 16. d. Mts.
von Morgens 9 Uhr an
aus dem Schlag Dietersberg B.:

- 15 1/2 Klasten buchene Prügel,
- 45 3/4 Klasten tannene Prügel,
- 4500 Stücke tannene ungebundene Wellen,

Scheidholz in den oben genannten Distrikten:

37 1/2 Klasten tannene Prügel.
Altenstaig den 2. November 1850.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,

Gerichtsbezirks Wagold.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Sache des
Johann Martin Steck, Gemeindeglieders von Spielberg,
werden am

Donnerstag dem 21. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,

nachstehende Realitäten, zu welchen sich ein Kaufsliebhaber bis jetzt noch gar nicht gezeigt hat, einem wiederholten, nach Umständen letzten Verkauf ausgesetzt, als:

Gebäude:
die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, Scheuer und Schopf, auf dem Dendelsberg;

Garten:
10 Ruthen auf dem Dendelsberg;
Bau- und Mähfelder:
3 Morgen 1 Viertel;
Wiesen:

1 Morgen 1/2 Viertel 12 Ruthen;
gemeinderäthlich angeschlagen zu 608 fl.
Fremde, unbekannt Käufer haben

sich vor der Verkaufs-Kommission über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Die Gläubiger des r. Steck und insbesondere die Pfand-Gläubiger dürften es rathlich finden, der Verkaufs-Verhandlung anzuwohnen.

Altenstaig, den 12. Oktober 1850.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen.

Gerichtsbezirks Wagold.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Sache des
Johannes Schauble, Schuhmachers von Egenhausen,
werden auf den Antrag der Gläubiger durch die unterzeichnete Stelle am
Montag dem 18. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen nachstehende Realitäten einem wiederholten und, wenn annehmbare Offerte zu erzielen, letzten Verkauf ausgesetzt, als:

Gebäude:
ein Häuschen mit angebautem Scheuerlen, unten im Dorf;
Garten:
4 1/2 Ruthen in Schafgärten;
Bau- und Mähfelder:
3 Morgen 2 Viertel 15 Ruthen;
Wald und Egarten:
3 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen;

gemeinderäthlich angeschlagen zu 597 fl.
Fremde, der Verkaufs-Kommission unbekannt Käufer haben sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Im Interesse der r. Schaubleschen Gläubiger und insbesondere der Pfandgläubiger dürfte es liegen, sich durch ihre Anwesenheit bei der Verkaufs-Verhandlung zu betheiligen.

Altenstaig, den 12. Oktober 1850.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Santsache des
† Adam Kalmbach, gewesenen
Fahrmanns von Spielberg,
werden auf den Antrag der Gläubiger
durch die unterzeichnete Stelle am
Dienstag dem 19. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,



auf dem Rathhaus
zu Spielberg nach-
stehende Realitä-
ten einem wieder-
holten und, wenn annehmbare Offerte zu
erzielen, letzten Verkauf ausgesetzt, als:

Gebäude:

die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus, Scheuer und Schopf,
außen im Dorf;

Garten:

2 Viertel 3/4 Ruthen in Oberweiler;
Bau- und Mähfelder:
14 Morgen 2/4 Viertel in den drei
Zellen;

Wiesen:

3 Morgen 3/4 Viertel;

Wald und Garten:

1 Morgen 2 Viertel;

gemeinderäthlich angeschlagen zu 2677 fl.
Fremde, der Verkaufs-Kommission
unbekannte Käufer haben sich über Prä-
dikar und Vermögen auszuweisen.

Im Interesse der ic. Kalmbach'schen
Gläubiger und insbesondere der Pfand-
gläubiger dürfte es liegen, sich durch
ihre Anwesenheit bei der Verkaufs-Ver-
handlung zu betheiligen.

Altenstaig, den 12. Oktober 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Eutingen.

Bollmaringen,
Gerichtsbezirks Horb.

Gläubiger Aufruf.

Die Unterzeichneten Stellen sind mit
der außerrichterlichen Erledigung des
Schuldenwesens des

Constantin Wollensack, ledig
von hier,

welcher vor mehreren Jahren nach
Nordamerika gereist ist, oberamtsge-
richtlich beauftragt, und fordern diesem
Auftrag gemäß sämtliche Gläubiger
hiemit auf, ihre Forderungen unter
Vorlegung der erforderlichen Beweis-
mitteln am

Mittwoch dem 4. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Bollmaringen

zu liquidiren, und sich über die Ver-
werthung der vorhandenen Liegenschaft
auszusprechen.

Wer es nun unterläßt, seine Forde-
rung bei fraglicher Verhandlung gel-
tend zu machen, hat es sich selbst zuzu-
schreiben, wenn er hiebei unberücksichtigt
bleibt, und die vorhandene Masse an
die bekannten Gläubiger vertheilt wird.
Horb, den 4. November 1850.

R. Amts-Notariat Eutingen
und
Gemeinderath Bollmaringen.

Vdt. Amts-Notar.
Hailer.

Altenstaig Stadt.

Holzmacherlohn-Afford.

Am Montag dem 11. dieses,
Vormittags 10 Uhr,



wird auf dem hiesigen Rath-
haus das Fällen und Auf-
bereiten des im Jahr 1851
zur Nutzung kommenden Lang-, Klog-
und Brennholzes aus hiesigen Wal-
dungen, auf eigener und auswärtigen
Markungen im Afford hingegeben, wozu
unbescholtene und arbeitsfähige Männer
eingeladen werden.

Die Orts-Vorstände werden gezie-
mend ersucht, die ihren Amts-Ange-
hörigen, welche sich mit dem Holzpauer-
Geschäft abgeben, gehörig bekannt zu
machen.

Den 6. November 1850.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Salzketten,
Oberamts Horb.

Schafweide-Verleibung.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,
ihre Sommer-

Schafweide,
welche zweibun-
dert Stücke er-
nährt und deren Pachtzeit mit dem letz-
ten Dezember d. J. zu Ende geht,
am Montag dem 18. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier wieder auf
weitere ein oder drei Jahre zum öf-
fentlichen Verpacht zu bringen, das
Nähere wird sodann bei der Verhand-
lung bekannt gemacht.

Den 5. November 1850.

Fürzen Gemeinderath,
Schultheiß Wollensack.

Horb.

Marktstandplätze-Verpachtung.

Mit dem 10. d. M. geht die Pacht-
zeit der hiesigen Marktstandplätze
zu Ende, weshalb dieselben auf
ein oder drei Jahre von Martini

1850 an wieder verpachtet werden un-
d zwar am

1850 an wieder verpachtet werden un-
d zwar am

Sonntag dem 10. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

die Standplätze der Krämer und am
Montag dem 11. d. Mts.,

Morgens von 7 Uhr an,

die Standplätze der Hafner, Schuh-
macher, Seifensieder, Tuchmacher, Roth-
gerber, Strumpfweber und Strumpf-
stricker, Hutmacher, Nagelschmiede,
Sattler und Seiler, wozu die Pacht-
liebhaber eingeladen werden.

Den 4. November 1850.

Stadtpflege.
Steim.

Nagold.

Zu verkaufen:

Ein einfacher Kleider-Kasten, eine
Pfeilerkommode, eine Kloster-
Truhe und eine einschläferige
Bettlade. Wo, sagt

G. Zaiser.

Herrenberg.

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohl erzogener kräftiger Bursche
findet bei einem Rothgerber-Meister eine
Vehrstelle offen, wo, sagt

die Redaktion.

Nagold.

Honig feil.

Sehr schönen Honig und
Wachs hat zu verkaufen
Andreas Raaf, Schneider,
im Schmidgäßle.

Nagold.

Geld auszuleihen.

An Gemeinden könnte eine
Summe von 2000 bis 6000 fl.
angeliehen werden. Näheres bei

G. Zaiser.

Nagold.

Gaslampen und Lampengas.

Der bedeutende Absatz, welchen ich
in letzterer Zeit in diesen beiden Arti-
keln hatte, ist ein sprechender Beweis
von der Güte des Fabrikats, und von
dem Vorzuge dieser Beleuch-

tungsart, ich erlaube mir daher
mein Lager von Gaslampen und
Lampengas aufs Neue zu empfehlen.

Mein Lampengas ist aus einer der
besten Fabriken, es liefert nicht nur ein
sehr schönes Licht, sondern es hat auch
den ökonomischen Nutzen, daß es sich
nicht so schnell verzehrt.

In den nächsten Tagen werde ich
Gasäther erhalten, dessen etwas höherer
Preis bei seiner höheren Leuchtkraft
und seiner langsameren Verbrennung
in richtigem Verhältniß zu dem des



A l t e n s t a i g.
E i n l a d u n g.

Unsere eheliche Verbindung,

Dienstag den 12 November d. J.,

zeigen wir hiemit an und laden zur Feier derselben Freunde und Bekannte ins Gasthaus zur Traube aufs Höflichste ein.

Fr. Rudigier, Kaminfeger,
Marie Schuster aus Stuttgart.

N a g o l d.

So eben ist angekommen und in der Unterzeichneten zu haben:

Reisen

in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne.

Geschichte

der
Hell- und Weitscherin von Weilheim an der Teck,

achte verbesserte Auflage,

vermehrt mit einem Verzeichnisse derjenigen Heilmittel gegen verschiedene Krankheiten, deren Erforschung Aerzten und Chirurgen, bis jetzt nicht gelungen ist, welche die Somnambule angegeben hat, und die sich bei richtigem Gebrauche stets bewährt haben.

20 Bogen stark broschirt, Preis 2 fl.

Der
Sänger am Neckar

oder

Kleines süddeutsches Lieder- und Kommersbuch nebst einer Auswahl beliebter Volksgefänge

für
fröhliche Gesellschaften,

vierte Auflage, 330 Lieder enthaltend.

Preis nur 12 fr.

Die
beiden Brüder.

Eine Erzählung

für die

heranwachsende Jugend

von

Lucie Werner,

dritte Auflage, Preis 20 fr.

Taschenbuch der französischen und deutschen Umgangssprache mit einem Anhang, enthaltend

krammatikalische Notizen

von

Louis Carron

14 Bogen stark, Oktav, Preis 36 fr.

Des Christen Trost

in

Kreuz und Trübsal.

16 Bogen gr. 8. gebestet 10 gr. oder 40 fr.

In dieser Schrift sind aus dem Erbauungsbuche: Eins ist noth, die Gebete und Lieder in allerlei Kreuz und Trübsal mit den Gebeten für Schwangere, Gebärende und Säugende besonders abgedruckt. Sie gibt 282 Gebete und Lieder zum Trost und zur Erbauung für Leidende aller Art.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Lampengases steht. Dieser Gasäther liefert ein bei Weitem helleres Licht, das sich zur brillantesten Beleuchtung eignern läßt. Ch. Schwarzj.

Ebhausen.

Oberamts Nagold.

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet folgende Artikel zu billigstem Preis an:

Zwei sehr starke und gute Sturbschneeren,
einen bereits noch neuen kupfernen Handscherben, 15 Pfund mittelstarken Messing.

Den 29. Oktober 1850.

H. Böhringer.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Eine kurze Beschreibung
von dem Lande

Schleswig-Holstein

und
seinen Rechten,

nebst einem Rahmwort

für das Volk geschrieben.

Preis geheftet 3 fr.

Der Erlös ist für Schleswig-Holstein bestimmt.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Die wohlgetroffenen Bildnisse von
A. Schoder, Präsidenten der
Landesversammlung

und des

Fürsten Waldburg-Zeil

sind zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Bei der Unterzeichneten ist so eben angekommen:

Neuer

Schleswig-holsteinischer Kalender für 1851,

herausgegeben von E. F. Hammerich.
Zweite Aufl. Preis 27 fr.

Der Reinertrag ist zum Besten der schleswig-holsteinischen Invalidenstiftung bestimmt.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Webers Volkskalender für
1851.

Mit zahlreichen Illustrationen, astron. und Geschichtskalender, naturhistor., polit. und gemeinnützigen Belehrungen, Länder- und Völkerkunde u. s. w. ist um 42 fr. zu haben in der Buchhandlung von
G. Zaiser.

Na g o l d.

Allen denen, welche sich in Freud und Leid zu Gott halten, einen Freund an die Hand zu geben, der ihnen unter den Wechselfällen des Lebens belehrend und tröstend zur Seite stünde, ist der Zweck der so eben erschienenen Schrift:

Eins ist Noth!

Christlicher Hausfreund

in guten und bösen Tagen. Auserlesene Kerngebete und Lieder zur Erbauung und zum Trost in den Wechselfällen des Lebens. Geschöpft aus den Schriften frommer und bewährter Männer der alteren Zeit

von den Herausgebern des Christlichen Hausbuchs.

40 1/2 Bogen gr. 8. Preis gebef-
tet 1 fl. 54 kr.

In dieser, 658 Gebete und Lieder enthaltenden Sammlung, die von den Herausgebern des mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen und viel verbreiteten Christlichen Hausbuchs mit gleicher Liebe, Gewissenhaftigkeit und Umsicht ausgewählt worden, finden sich nur solche Gebete und Lieder, welche als wahrer Herzenserguß frommer und bewährter Männer der älteren Zeit betrachtet werden können. Häufig sind auch über einen und denselben Gegenstand mehrere Gebete von verschiedenen Verfassern mitgetheilt. Die Rubriken des Buches sind folgende: Vorbereitungs-Andachten I. Gebete zur Uebung in der Gottseligkeit. 1. Von dem dreieinigem Gott und seinen Wohlthaten. 2. Lob- und Dankgebete. 3. Um geistliche Gaben. II. Gebete für besondere Fälle des Lebens. 1. Für verschiedene Alter. 2. Für verschiedene Stände (Hausstand, Allgemeine und besondere Berufsgebete). III. Zeit- und Zufallsgebete. IV. In allerlei Kreuz und Trübsal. 1. Für allgemeine Leiden. 2. Besondere Gebete. (In geistlichen Anfechtungen. In anderen schweren Leiden. Bei dem Verluste zeitlicher Güter. Bei dem Absterben der Unrigen. Für Kranke. Für Sterbende). — Die Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit wird am besten hervorgehen aus der Durchsicht des vorgebrachten, 12 Seiten umfassenden Inhalts-Verzeichnisses, welches wir im Buche selbst, das in allen Buchhandlungen zur Einsicht zu erhalten ist, nachzulesen bitten.

Bestellungen übernimmt
Buchhandlung von G. Zaiser.

Die unterzeichnete Buchhandlung ladet zur Subscription ein: auf

Meyers

National-Bibliothek

der

Deutschen Klassiker,

sie erscheint in Einbundert Bänden mit Portraits, Lebensbeschreibungen und kritischen Notizen im größten Schiller-Format auf schönes Belinpapier gedruckt und im modernsten Styl prächtig gebunden.

Jeder Band wird 300 bis 400 Seiten enthalten.

Und der Preis?

Bei Bestellung der ganzen Sammlung, welche die Perlen der gesammten deutschen Literatur enthalten wird, ist der Preis 42 Kreuzer, ein Preis, wofür der Privatmann den bloßen Einband kaum herstellen lassen kann. Einzelne Bände kosten 54 Kreuzer.

Jeden Monat werden 3 bis 4 Bände versendet werden, und die ganze Sammlung innerhalb 2 Jahren in die Hände der Subscribern kommen.

Bei mir ist zu haben:

Christliches Hausbuch

Morgen- und Abendgebeten,

alle Festzeiten, alle Tage des Jahres und für besondere Fälle des Lebens, aus den gediegensten Werken gottseliger Männer, besonders der älteren Zeit.

Zwei Bände. 118 Bogen. gr. 8. Gebefet 5 fl. 24 kr.

Nachdem der Sinn für Religion in unsern Tagen unerkennbar wieder erwacht ist und man in dieser Beziehung mit Recht auf die Väter zurückgeht, so darf wohl ein Andachtsbuch für das Haus, das in ächt christlichem Sinn verfaßt und aus den Schriften gottseliger Männer, denen es ersichtlich darum zu thun war, die Religion Jesu zu verbreiten, geschöpft ist, als eine der Richtung der Zeit entgegenkommende, dankenswerthe Gabe betrachtet werden.

Zwar fehlt es keineswegs an Gebetbüchern; aber sie sind theils nicht auf alle Tage des ganzen Jahrs, wie auf alle möglichen Fälle des Lebens eingerichtet, theils bloß für gewisse Kreise von Lesern bestimmt und in einem kunstreichen, rein gebildeten Styl abgefaßt, der vorzugsweise den Verstand anzuregen geeignet ist. Auch er mißt man häufig den notwendigen Ernst im Christentum und jene kräftige Sprache, welche die geheimsten Falten des Innern aufdeckt und den Sünder in seiner Blöße darstellt.

Vor Gott taugt nur jene kindlich einfache Sprache der Bibel, und diese wukten die Alten in ihren Schriften so glücklich wieder zu geben, daß sie heute noch unübertroffen dastehen. Eben so einfach, so ernst und schön sind aber auch ihre Gedanken.

Der Werth der Auswahl und Bearbeitung ist nicht nur durch mehrfache sehr günstige Beurtheilungen bereits anerkannt worden; sondern auch das christliche Publikum hat darüber entschieden, indem schon über 2000 Exemplare dieses Buches abgesetzt sind, und die Nachfrage nach demselben fortwährend zunimmt.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstadt, den 6. November 1850, per Scheffel.				Freudenstadt, den 2. November 1850, per Scheffel.				Tübingen, den 1. November 1850, per Scheffel.				Calw, den 2. November 1850, per Scheffel.								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Winkel, alt.	6	—	6	—	—	—	—	—	6	20	5	15	4	24	5	48	5	36	5	30	
neuer	5	—	5	—	4	57	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	4	34	4	12	
Kernen	—	—	12	48	—	—	13	52	11	44	11	12	—	—	—	13	24	13	—	12	30
Roggen	—	—	9	36	—	—	9	44	9	36	9	25	—	—	—	10	—	9	36	—	—
Gerste	—	—	8	30	—	—	8	40	8	30	8	24	8	—	—	8	32	8	16	—	—
Gaber, alt.	—	—	5	—	—	—	5	—	4	54	4	20	4	30	3	58	3	—	—	—	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	48	4	43	4	40
Mahlfrucht	—	—	9	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	24	4	3	3	48
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	32	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	36	8	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	36	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstadt:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Med 7 fl. 3 D. 1.	Med 8 fl. 2 D. 1.	Med 7 fl. 3 D. 1.	Med 8 fl. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 8.
Rindfleisch 7.	Rindfleisch 6.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 6.
Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.
Schwi. abgez. 7.	Schwi. abgez. 7.	Schwi. abgez. 7.	Schwi. abgez. 7.
unabgez. 8.	unabgez. 9.	unabgez. 8.	unabgez. 9.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.
Med 7 fl. 3 D. 1.	Med 8 fl. — C. 1.	Med 7 fl. 3 D. 1.	Med 8 fl. — C. 1.
Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 9.
Rindfleisch 6.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 6.	Rindfleisch 7.
Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.
Schwi. abgez. 8.	Schwi. abgez. 8.	Schwi. abgez. 8.	Schwi. abgez. 8.
unabgez. 9.	unabgez. 9.	unabgez. 9.	unabgez. 9.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

